

selbst ständiger Veränderung, ist er selbst Element der gesellschaftlichen Entwicklung zum Kommunismus. Es sind dies Veränderungen *innerhalb* des sozialistischen Staatstyps, ihr Hauptinhalt ist die immer engere Verbindung mit den Volksmassen und die fortwährende Vervollkommnung und Entwicklung der sozialistischen Demokratie. Für alle vorangegangenen Staatstypen der Ausbeutergesellschaft ist demgegenüber die Tendenz kennzeichnend, die zum Zeitpunkt ihrer revolutionären Entstehung von den Volksmassen erkämpften demokratischen Rechte und Freiheiten wieder einzuschränken und abzubauen, was nur durch den Kampf der Volksmassen *gegen* diesen Staat verhindert werden kann.

Der sozialistische Staat ist folglich kein „Staat wie jeder andere“. Er ist als Staatsmacht organisierte und zur Staatsmacht konstituierte kollektive revolutionäre Kraft der werktätigen Massen des Volkes, an deren Spitze ihre konsequenteste, mit dem Wissen um die Ziele und die Wege zur Beseitigung der Ausbeuterordnung ausgerüstete Kraft, die Arbeiterklasse steht Er besitzt von vornherein nicht jene Eigenschaft, die alle Ausbeuterstaaten kennzeichnet, eine der Gesellschaft, ihren Bedürfnissen und Zielen sich mehr und mehr entfremdende Macht zu sein. Vielmehr bringt er die objektive Übereinstimmung der Interessen der Mehrheit der Gesellschaft mit denen des Staates zum Ausdruck und setzt — mit der sozialistischen und kommunistischen Umgestaltung der Gesellschaft und seiner damit verbundenen eigenen Entwicklung über die fortwährende Annäherung von Staat und Gesellschaft — den langwierigen und komplizierten Prozeß der Zurücknahme der Staatsfunktionen in die Hände der Gesellschaft in Gang.

Zugleich besitzt der sozialistische Staat jedoch alle übrigen Attribute der Staatsgewalt: Es ist Instrument der Klassenherrschaft, der politischen Macht der Arbeiterklasse, der Diktatur des Proletariats, das diese Diktatur vornehmlich durch ihn verwirklicht. Er ist Instrument der Gewalt, der Niederhaltung der gestürzten Ausbeuterklassen und der Zerschlagung aller ihrer Versuche, sich der Beseitigung der Ausbeuterordnung zu widersetzen oder ihre verlorene Macht zurückzugewinnen. Zugleich aber ist er Instrument der Organisation der kollektiven Kraft der werktätigen Massen zum planmäßigen Aufbau der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft.

In jenem langen und widerspruchsvollen historischen Prozeß zunächst der Aufhebung der Klassenunterschiede, verliert der sozialistische Staat indessen immer mehr diejenigen staatstypischen Eigenschaften, die ihn als Instrument der Klassenherrschaft kennzeichnen. Er verwandelt sich allmählich in eine Einrichtung zur kollektiven Leitung der ökonomischen und sozialen Entwicklungsprozesse einer hochorganisierten, bewußt und planmäßig handelnden kommunistischen Gesellschaft.⁵

Innerhalb des einheitlichen sozialistischen Staatstyps hat die bisherige Geschichte der sozialistischen Gesellschaft zwei Entwicklungsetappen hervorgebracht:

In der ersten Entwicklungsetappe — von der Errichtung der politischen Macht der Arbeiterklasse bis zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft — ist der sozialistische Staat ein Staat der Diktatur des Proletariats. Er hat

5 Vgl. W. I. Lenin, Werke, Bd. 25, Berlin 1960, S. 489.